

IMAGE IST ALLES? – NEIN!

Bei der Auswahl eines postgradualen Studienganges sollten Sie mehrere Faktoren beachten, um das für Sie richtige Studium zu finden. Der Ruf der Bildungseinrichtung, der Status (Privatuniversität oder Anbieter von Lehrgängen universitären Charakters), die Lerninhalte und die Lernmethoden, die Erfahrungen von Studierenden, der Standort, die Art und der Umfang der zeitlichen Verpflichtung und die Kosten sind meist jene Punkte, aufgrund deren eine Entscheidung zu Gunsten oder Ungunsten eines Anbieters gefällt wird.

Die wichtigsten Kriterien sollten Sie auf jeden Fall in Ihrem Prozess der Entscheidungsfindung berücksichtigen.

DAS DIDAKTISCHE KONZEPT

Reiner Frontalunterricht ist zwar für die Studierenden weniger aufwendig und anstrengend, bringt aber auch wenig. Vergleichen Sie deshalb die Methoden der Inhaltsvermittlung. Sie profitieren am stärksten, wenn in Teams und Kleingruppen gearbeitet wird und wenn StudienkollegInnen ihre Erfahrungen einbringen können. Erkundigen Sie sich, wie „Soft Facts“ und „Soft Skills“ vermittelt werden.

DER PRÜFUNGSANSPRUCH

Die Frage nach dem „Wie“ auf dem Weg zu einem Abschluss gibt einen guten Einblick über den Anspruch und die Tiefe der geforderten

Leistungen. Je mehr von den Studierenden gefordert wird, umso stärker kann man davon ausgehen, dass ein hoher Leistungsanspruch besteht. Deshalb sollten Sie prüfen, ob es Teil- oder Gesamtprüfungen gibt, ob eine Master Thesis und/oder ein Businessplan zu erstellen ist, wie oft Hausarbeiten zu verfassen und zu präsentieren sind und ob Fallstudien genutzt und für den Abschluss bewertet werden.

DIE QUALITÄTSSICHERUNG

Achten Sie bei der Auswahl des Studienganges auf die Akkreditierung durch international anerkannte Institutionen, etwa der FIBAA. Freiwillige zusätzliche Qualitätsprüfungen stellen sicher, dass das Studienprogramm international und zukunftsorientiert ausgerichtet ist, die Zulassungskriterien eine gute Mischung aus Branchen- und Berufserfahrung der TeilnehmerInnen gewährleisten und dass die bereitgestellten Rahmenbedingungen das Lehr- und Lernkonzept unterstützen.

FAZIT



Ein berufsbegleitendes Studium ist eine persönliche und berufliche Herausforderung – legen Sie deshalb besonderen Wert auf die Auswahl.

Denn: Ein Studium soll nicht nur Ihre Karriere fördern – es soll auch eine persönliche Bereicherung sein!

Georg.Schmidt@pef.co.at

www.pef.at

DAS PORTFOLIO DER PEF

- HUMAN RESOURCE MANAGEMENT AND ORGANIZATIONAL DEVELOPMENT (MSC) 
- MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION IN INTRA- AND ENTREPRENEURSHIP (MBA) 
- BAUMANAGEMENT (MSC)
- MASTER IN COACHING

Die wichtigsten Entscheidungskriterien:

- Lassen Sie sich nicht von der Größe einer Universität beeindrucken
- Achten Sie auf die Qualitätskriterien:
 - Akkreditierung
 - Interne/externe Qualitätssicherung
 - Didaktisches Konzept
 - Qualität des Lehrkörpers
 - Prüfungsanspruch
- Größe und Zusammensetzung der Gruppe bestimmen den Lernerfolg
- Betreuung der StudentInnen/Alumni
- Steht neben der Wissensvermittlung auch die Persönlichkeitsentwicklung im Fokus?
- Vergleichen Sie die Kosten:
 - wie hoch ist der Preis/Präsenztag?
 - wieviele Lektoren lehren?